

# Soziale Landwirtschaft - Entwicklungsperspektive für den Biolandhof Mahrt-Thomsen in Schleswig-Holstein

Mahrt-Thomsen J<sup>1</sup>, van Elsen T<sup>2</sup> & Neu C<sup>3</sup>

*Keywords: Soziale Landwirtschaft, Entwicklungsperspektive, Biohof; ALA*

## Abstract

*The aim of the bachelor thesis was to answer the following research questions: "For which target group is the organic farm Mahrt-Thomsen within Social Farming best suited? What could a possible farm concept look like regarding the selected target group? To find answers, six farms were interviewed that offer Social Farming in Schleswig-Holstein. Their target groups are children and young people from youth welfare institutions, people with disabilities, or senior citizens. After data collection the recorded interviews were analyzed. Based on information about each target groups' different circumstances, needs, advantages and disadvantages, as well as their own requirements and qualifications, it was possible to determine the most appropriate target group for the organic farm Mahrt-Thomsen. As a result, a concept as "another service provider" for the target group of people with physical and mental disabilities was elaborated.*

## Einleitung und Zielsetzung

„Einkommensalternativen in der Landwirtschaft gewinnen zunehmend an Bedeutung“ (Deter 2019). Dieses Statement erwähnte top agrar bereits 2019 in einem Online-Beitrag. Zudem zeigte die deutschlandweite Landwirtschaftszählung 2020, dass bereits 30 Prozent der Landwirte\*innen außerhalb des eigenen Hofes erwerbstätig sind und sieben Prozent innerhalb des eigenen Betriebes eine Einkommensdiversifizierung praktizieren (Statistisches Bundesamt 2021). Die Soziale Landwirtschaft kann dabei eine denkbare Einkommensalternative sein (Deter 2019). Neben der Einkommensdiversifizierung bietet diese eine Möglichkeit für Integration von Menschen mit Hilfebedarf sowie eine nachhaltige Bewirtschaftung des Betriebes. Dies verdeutlicht, welches Potenzial die Soziale Landwirtschaft mit ihrer Multifunktionalität hat und welche Entwicklungsperspektive sie für den Hof darstellen kann (van Elsen 2016). Aufgrund dieser Möglichkeiten wurden in einer Bachelorarbeit zwei Fragestellungen untersucht (Mahrt-Thomsen 2021): „Für welche Zielgruppe der Sozialen Landwirtschaft ist der Biolandbetrieb geeignet?“ „Wie kann ein mögliches Konzept für den Betrieb aussehen?“

## Methoden

Sechs landwirtschaftliche Betriebe mit Sozialer Landwirtschaft in Schleswig-Holstein wurden mittels Interviewleitfadens befragt. Diese arbeiten zusammen mit den Zielgruppen Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung und Senioren. Die Befragungen wurden nach den Regeln nach Kuckartz (2018) transkribiert, mit anschließender

---

<sup>1</sup> Universität Göttingen, Baurat-Gerber-Straße 2, 37073 Göttingen, Deutschland, johanna\_mahrt\_thomsen@hotmail.com

<sup>2</sup> PETRARCA E.V., c/o Universität Kassel, Nordbahnhofstraße 1a, 37213 Witzenhausen, Thomas.vanElsen@petrarca.info, [www.soziale-landwirtschaft.de](http://www.soziale-landwirtschaft.de)

<sup>3</sup> Universität Göttingen, Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen, claudia.neu@uni-goettingen.de

induktiver Kategorienbildung sowie einer nachfolgenden „zusammenfassenden Inhaltsanalyse“ nach Mayring (2015) ausgewertet. Anhand der gebildeten Kategorien und den Ergebnissen der Interviews mit Einbeziehung der Bedürfnisse und Qualifikationen der Betriebsleiterfamilie wurde anschließend ein Konzept für den Hof erstellt.

## Ergebnisse und Diskussion

Die Ergebnisse der Leitfadeninterviews und die Gegebenheiten des Biolandhofes Mahrt-Thomsen zeigten, dass Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung für den Familienbetrieb am besten geeignet sind. Die Option, eine Außenstelle einer Werkstatt für Menschen mit einer Behinderung zu werden, wurde infolge der fehlenden Bereitschaft der Werkstatt, die Betreuungsleistung durch den Betriebsleiter zu honorieren, verworfen. Im Zusammenhang mit dem seit 2018 neu in Kraft getretenen § 60 SGBI des Bundeteilhabegesetzes (Becker 2019) erschien die Anerkennung des Betriebes als „Anderer Leistungsanbieter“ (ALA) als attraktive Entwicklungsmöglichkeit. Hierbei werden die betreuten Mitarbeiter\*innen in die Arbeitsabläufe integriert. Das Team des Hofes umfasst Erzieher, eine Diplom-Pädagogin, eine angehende Ergotherapeutin und Sozialpädagogin, die das Angebot der Sozialen Landwirtschaft personell und fachlich unterstützen werden. Kinder, Jugendliche und Senioren sind für die Mithilfe auf dem Hof weniger gut geeignet und hätten teure Umbaumaßnahmen erfordert. Zudem gewährleistet die ambulante Betreuung von Menschen mit Behinderungen die gewünschte Privatsphäre der Familie und entspricht den Präferenzen der Töchter, die mit Menschen im erwerbsfähigen Alter arbeiten möchten.

## Schlussfolgerungen

Die Ergebnisse zeigen das Potenzial der Zielgruppe „Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung“ für den Biolandbetrieb Mahrt-Thomsen in Form des ALA, insbesondere in Bezug auf die persönlichen Fähigkeiten, Bedürfnisse und beruflichen Qualifikationen. Durch die gezielte Auswahl der Zielgruppe und das entwickelte Konzept eröffnet sich eine vielversprechende Entwicklungsperspektive für den Hof. Dieser wurde aktuell für die am 1.11.2023 gegründete Operationelle Gruppe des EIP-Projektes "Green care-Soziale Landwirtschaft" der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein ausgewählt. Im Rahmen dieses Projektes werden zehn Höfe unterstützt, ihre Vorhaben bezüglich der Sozialen Landwirtschaft weiter zu entwickeln.

## Literatur

- Becker, M. (2019): „Andere Leistungsanbieter“ statt Werkstatt. In: Recht und Praxis der Rehabilitation 6 (1): 36–41.
- Deter, A. (2019): Soziale Landwirtschaft: Ein Konzept mit Zukunft. top agrar online, Münster. In: <https://www.topagrar.com/suedplus/news/soziale-landwirtschaft-ein-konzept-mit-zukunft-10365101.html>. Abruf: 30.09.2023
- Kuckartz, U. (2018): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 4. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa (Grundlagentexte Methoden).
- Mahrt-Thomsen, J. (2021): Soziale Landwirtschaft -Entwicklungsperspektive für den Biolandhof Mahrt-Thomsen in Schleswig-Holstein. Bachelorarbeit. Georg-August-Universität, Göttingen.
- Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Beltz Verlag, Weinheim, Basel.
- Statistisches Bundesamt (2021): Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und Betriebe mit ökologischem Landbau nach Bundesländern. Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.
- van Elsen, T. (2016): Soziale Landwirtschaft. – In: Freyer, B. (Hrsg.): Ökologischer Landbau. Grundlagen, Wissensstand und Herausforderungen. – Haupt Verlag, Bern: 192-204.